

CDU-Fraktion HH-Plan 2023

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,

Wir haben die HH-Satzung und den HH-Plan 2023 vorgelegt bekommen, der Fraktion sind von Herren Romberger, Hübel und Koch die Grundzüge erläutert worden, unsere Fragen konnten so im Dialog direkt geklärt werden, dafür vorab unser ausdrücklicher Dank an die Verwaltung und die investierte Zeit.

Es ist der Verwaltung wieder gelungen den HH-ausgleich herbeizuführen, wenn auch wieder nur ganz knapp mit 42 T €. D.h., die laufenden Einnahmen decken unsere Ausgaben, dabei verbleibt noch ein kleiner Überschuss.

Mit den Personalausgaben, von 28 % und 26 % Kreis- und Schulumlage sind die größten Ausgabenblöcke bei den Aufwendungen abgebildet. Die Abschreibungen liegen wieder konstant bei 2,0 Mio €, die vollständig aus dem Ergebnis HH erwirtschaftet werden, das ist erneut ein beachtlicher Anteil.

Doch, zur Finanzierung unserer investiven Ausgaben in Höhe von 5,9 Mio. € ist eine Kreditaufnahme von rd. 3,8 Mio. € erforderlich. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass wir Schulden in Höhe von 0,8 Mio € tilgen, somit

beträgt die Nettoneuverschuldung im HH-Jahr 3 Mio €. Die Investitionen sind aus unserer Sicht nötig und geboten. Im Grunde handelt es sich im Wesentlichen um die Umsetzung von Pflichtaufgaben, sie dienen u.a. der Abwasserbeseitigung mit Anschluss der Kläranlage Kallental an die Marsberger Kläranlage. Sie sind nötig für die Feuerwehren, zur Umsetzung der Verpflichtungen aus den Bedarfs- und Entwicklungsplänen. Der Diemelradweg an der K 91, zur Erinnerung, ein langjähriger gemeinsamer Antrag von SPD, FWG und CDU wird nunmehr in dem Abschnitt ausgebaut.

Auf Anregung der CDU haben wir uns intensiv über die Notwendigkeit des flächendeckenden Glasfaserausbaus für die Diemelstadt ausgetauscht. Wir freuen uns, dass am Ende nun ein nennenswerter Ansatz für den Glasfaserausbau in den HH eingestellt worden ist. Dieser ist verantwortungsbewusst mit einem Sperrvermerk ausgestattet. Auch wenn der Betrag nach der heutigen Situation noch nicht im Detail verplant ist, so sichern wir für Härtefallsituationen eine Unterstützung von der Diemelstadt für diese wichtige Zukunftsinfrastruktur.

Im Teilergebnis-HH Finanzen wird das Leitbild „familienfreundliche Diemelstadt“ mit Zahlen belegt. Mit dem Fehlbetrag liegen wir erstmals über der 1 Mio.-Grenze und tragen als Gemeinde für die Unterstützung der Familien und so für unsere Kindergärten bei.

Über die weiteren Teilergebnis-HH, wie auch im Vorjahr, brauchen wir uns noch keine großen Sorgen zu machen, sie sind ausgeglichen, bzw. die Defizite sind noch zu verkraften. Somit sehen wir heute keinen Anlass einzelne HH-Ansätze in Frage zu stellen und an der Gebührenschaube zu drehen.

Genau vor einem Jahr haben wir angemerkt:

„Der Zeitgeist und die sozialen Medien spiegeln auf so vielen Ebenen eine Verengung in dem „Toleranztunnel“ im politischen Diskurs wieder. Wer nicht im Mainstream argumentiert, wird unwillkürlich ins rechte oder linke Abseits gestellt und so mundtot gemacht.

Auseinandersetzungen werden zunehmend aggressiver geführt. Lassen wir uns hier im Stadtparlament wie gewohnt nicht von diesem Phänomen anstecken und offen auch unliebsame Argumente austauschen im **wertschätzenden Umgang** miteinander.“

An dieser Stelle erneuern wir unseren Wunsch für die künftigen Diskussionen unter den Stadtverordneten.

Wir blicken als CDU-Fraktion auch auf positive Ereignisse zurück. Mutig sind wir die Städtepartnerschaft mit der französischen Gemeinde IZON eingegangen. Erste Begegnungen und Austausche waren vielversprechend. Wir danken für die Unterstützung und Mitwirkung aus ihren Reihen und freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf eine lebendige Weiterentwicklung. Der Verein hierzu freut sich über weitere Mitglieder – so dass wir auch in 2023 und den kommenden Jahren einen kleinen Beitrag zur Völkerverständigung in Europa in unserer kleinen Stadt Diemelstadt beitragen.

In 2021 sind wir nach der Kommunalwahl in den **IKEK-Prozess** eingestiegen, und in diesem Jahr sind die möglichen Projekte aufs Papier gebracht worden. Insgesamt war der Meinungsbildungsprozess sehr aufwendig, aus Sicht Vieler viel zu bürokratisch aufgebläht. Zwischenzeitlich ist eine deutliche Ernüchterung eingetreten, ja einige Mitwirkende äußern sich deutlich ablehnend. Dennoch sei zu bedenken, das IKEK, mit dem Konzept zur Bürgerbeteiligung und Bürgermitwirkung, liefert

uns die Grundlage zur Förderung im Rahmen der Dorfentwicklung und darüber hinaus. Also gute Chancen für positive Entwicklungsperspektiven aller Ortsteile der Diemelstadt eröffnen sich hiermit. Für die CDU-Fraktion ist es ein Prozess, der unter den Rahmenbedingungen des demographischen Wandels von zentraler Bedeutung für die Zukunft unserer Dörfer, und für das Zusammenleben in den Orten, sein wird.

Wir rufen die Mitwirkenden aus allen Ortsteilen auf, bleiben sie am Ball und füllen sie das IKEK mit Projekten aus Ihren Orten.

Meine Damen und Herren,

kurz vor dem Jahresende und in vorweihnachtlicher Zeit haben wir von der CDU-Fraktion noch die zwei Wünsche aus dem letzten Jahr an die Fraktionen noch weiter offen:

1.) In einer zentralen Zukunftsfrage für uns alle suchen wir noch die Unterstützung der anderen Fraktionen. Es ist jetzt an der Zeit den Verzögerungswiderstand gegen den **Teilregionalplan -Energie-** aufzugeben. Wir brauchen um weniger CO² zu emittieren den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien auch im Stadtgebiet, das ist unverzichtbar. Der

Widerstand gegen die Aufrechterhaltung der Klage verschleppt nur den Ausbau der erneuerbaren Energien. Gehen wir gemeinsam mutig nach vorn und beenden unsere Verzögerungstaktik.

2.) Im Schwung einer ersten Begeisterung haben sich die STVO mehrheitlich zum Beitritt für den **Grenztrail** ausgesprochen, auch fühlte man sich in der Begründung gegenüber dem Landkreis verpflichtet, nicht auszuscheren. Nach der ersten Begeisterung ist jetzt außerhalb der touristischen Hochburgen im Landkreis zunehmend Ernüchterung eingetreten und ein Umdenken setzt ein, einige Gemeinden sind schon ausgeschert. Bei veränderten Bedingungen gilt es in der Politik auch den Mut aufzubringen und eingennommene Standpunkte zu revidieren. Nur ein frühzeitiger Ausstieg schützt uns vor finanziellen Verlusten. Auch hier suchen wir die Unterstützung der anderen Fraktionen.

Meine Damen und Herren,

wir blicken zum Jahresende folgerichtig wieder auch in das **Folgejahr**.

Eine Zeit, die sicherlich von besonderen Herausforderungen geprägt sein wird.

- Mit dem Krieg in der Ukraine setzte eine fundamentale Zeitenwende mit Erschütterungen auf vielfältigsten Ebenen ein.
Hierzu ist schon vieles gesagt worden. Die Herausforderung für uns wird sein verantwortungsvoll auf Veränderungen mutig zu reagieren und alles zu tun um die Daseinsvorsorge krisenfester zu machen. Ein mutiger Spagat, denn bei einem wirtschaftlichen Einbruch der Volkswirtschaft fehlen schnell die Mittel um Gegensteuern zu können.
- Die immer noch bestehende Corona-Pandemie mit neuen Varianten. Hier zeichnet sich Entspannung ab, Krankheitsverläufe sind weniger beängstigend, sind wir zuversichtlich, dass dies auch weiterhin so bleibt.
- Wirtschaftsentwicklung und Lieferengpässe, Inflationsgefahren. Dramatische Veränderungen haben uns dieses Jahr getroffen. Internationale Entwicklungen sind nur in geringem Maße durch unser Handeln auf lokaler Ebene zu beeinflussen. Versuchen wir die Auswirkungen, z.B. durch die Einsparung

von Energie, abzufedern und gegen zu steuern. Denken wir aber auch daran, den örtlichen Einzelhandel und die regionalen Unternehmen immer wenn es geht an Vorhaben, Projekten und auch dem täglichen Einkauf zu bedenken!

- Digitale Transformation, digitales Rathaus. Gerade in der Corona-Krise zeigten sich die vielfältigen Mängel und Versäumnisse in allen Ebenen der öffentlichen Verwaltungen. Nehmen wir für unsere Verwaltung die Herausforderung an und erneuern Zug um Zug das Verwaltungshandeln. Mit dem neuen Gremienportal ist so wieder ein wichtiger weiterer Schritt erfolgreich umgesetzt worden.
- Der Klimawandel. Hier haben wir schon unsere dringendste Anforderung aufgezeigt, Windenergie ausbremsen ist nicht zeitgemäß. Neben dem finanziellen Rahmen für unsere gemeindlichen Planungen mit Folgekosten und Abschreibungen im HH werden wir künftig auch die Auswirkungen auf Umwelt mit Klimaverträglichkeit und Ressourcenschutz und Naturschutz stärker in alle

Abwägungsprozesse mit einbeziehen müssen.

- Der gesellschaftliche Zusammenhalt, Aufnahme von Flüchtlingen
- Dazu gehört Das Engagement in Vereinen und Verbänden, welches in der Corona-Pandemie in vielen Bereichen zu Einschnitten geführt hat. Jeder muss sich die Frage gefallen lassen, welchen Beitrag er dazu leistet, dass die über Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte gewachsene Vereinsstruktur in unserer Region personell und mit zeitlichen Ressourcen unterstützt.

Meine Damen und Herren,

wir blicken im Herbst 2023 zeitgleich mit der Landtagswahl Hessen auch auf die **Bürgermeisterwahl** in der **Diemelstadt**. Die CDU Fraktion Diemelstadt ist der Überzeugung, dass die positive Landespolitik beispielsweise im Schulbereich auch in einer neuen Legislaturperiode fortgesetzt werden muss – Digitale Ertüchtigung aller Schulen, die individuelle Entwicklung der Schüler bei hoher Heterogenität sowie positives Miteinander

Lernen stehen hier seit Jahren im Mittelpunkt und werden konsequent vorangetrieben.

Es wird sicherlich eine spannende Zeit in Diemelstadt. Vielfältige Konstellationen sind denkbar. Neben der weiteren Kandidatur des Amtsinhabers sind auch Bewerbungen neuer Kandidatinnen oder Kandidaten denkbar. Wir freuen uns auf diese Zeit, sind zuversichtlich und setzen auf ein faires Miteinander im Ringen um die besten Ergebnisse für unsere Stadt.

Meine Damen und Herren,

zum Abschluss meines Beitrages nun unser Fazit.

Mit dieser HH-Satzung und dem HH-Plan 2023 ist uns wieder ein ausgereiftes Zahlenwerk vorgestellt worden.

Eine HH-Planung, die aus unserer Sicht so ohne Änderungen verabschiedet werden kann. Die Kürze der Beratungen belegen wieder die gute Vorbereitung in einem abgestimmten Prozess mit vielen Beteiligten. Die Erstellung dieses HH-Planes war wieder eine anerkennenswerte Leistung der Verwaltung, insbesondere von

Herrn Romberger, Herrn Hübel und dem Team.

Die CDU-Fraktion wird dem HH-Plan 2023 mit HH-Satzung und Stellenplan zustimmen.

Zum Abschluss möchte ich mich im Namen der CDU-Fraktion bei

- Herrn Bürgermeister Elmar Schröder,
- den Mitgliedern des Magistrates,
- den Ortsbeiräten mit Ortsvorstehern und Ortsvorsteherin,
- den Mitarbeitern der Verwaltung,
- der Kindergärten und des Bauhofes,
- den vielen Ehrenamtlichen im Stadtgebiet, insbesondere der Feuerwehren, und
- dem Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Pawelzig und
- den Mitgliedern des Stadtparlamentes

für die gute und konstruktive Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Mein Dank gilt auch der Presse mit Herrn Haß und Herrn Schulten, zum einen für die Berichterstattung über die Arbeit der STVO und für ihre Information über wichtige Ereignisse im Jahresverlauf und zum Anderen für Informationen, die anders als vielfach in den

sozialen Medien, mit journalistischer Sorgfalt aufbereitet wurden und uns so erreichen.

Im Namen der CDU-Fraktion wünsche ich Ihnen allen eine geruhssame Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr mit guten Ideen, ein Jahr mit angenehmen Begegnungen, dabei Zufriedenheit und Erfolg bei den Aufgaben im persönlichen, beruflichen und ehrenamtlichen Umfeld.

Lassen Sie mich mit einem Zitat des französischen Autoren Victor Hugo schließen, der 1874 in seinem historischen Roman „1793“ an zentraler Stelle folgendes feststellt:

„La volonté, c'est le clou auquel on accroche son projet pour l'avoir toujours devant les yeux“ (der Wille ist der Nagel, an dem man sein Projekt aufhängt, um es immer vor Augen zu haben).

In diesem Sinne – packen wir es auch in 2023 an zum Wohle der Diemelstadt - bleiben Sie alle gesund!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Oliver Klaus, Stellvertretender
Fraktionsvorsitzender